

MIT GÜNTER GRÜNSPECHT DURCH DIE STREUOBSTWIESE



Rätseln, Malen,
Basteln &
Genießen



Dieses Heft gehört: _____

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Obstkultur.
Freude pur!



Willkommen
in meinem Reich!

Ich bin Günter Grünspecht
und wohne im Naturpark
Obst-Hügel-Land. Hier fühle
ich mich so richtig wohl. Die
vielen alten Obstbäume und
Streuobstwiesen bieten mir
ein schönes Zuhause. Mit
diesem Entdeckerheft
könnt ihr meine Heimat
kennnenlernen. Ich
begleite euch dabei
und wünsche
 euch viel Spaß
beim Lesen,
Rätseln, Malen,
Basteln und
Kochen!

2

STECKBRIEF GÜNTER GRÜNSPECHT

Besondere Kennzeichen: grün gefärbtes Federkleid, ein roter Federstreifen auf dem Scheitel, das schwarze Gesicht sieht aus wie eine „Räuber-
maske“

Größe: bis zu 30 cm lang,
Flügelspannweite bis zu 50 cm

Liebblingsplatz: Streuobstwiesen
z.B. im Naturpark Obst-Hügel-Land

Liebblingslied: „klü-klü-klü“ (= typischer Ruf),
klingt wie ein lautes Lachen

Lieblingsspeise: Ameisen und
Ameisenlarven

Hobbys: Baumhöhlen zimmern,
Trommeln (eher selten), auf Bäume klettern,
am Boden nach Ameisen suchen



Du fragst dich vielleicht, woher der Name "Streuobstwiese" kommt? Das ist leicht erklärt: Eine Streuobstwiese ist eine Wiese, auf der verstreut viele unterschiedliche Obstbäume stehen.



Obstkultur.
Freude pur!




Auf einer Streuobstwiese werden die Obstbäume höher als im Hausgarten. Ein alter Birnbaum kann bis zu 25 m hoch werden. Die Obstbäume werden nicht gespritzt. Die Wiese wird gemäht oder als Viehweide genutzt.



Streuobstwiesen sind eine traditionelle Form des Obstbaus.

Die Obstbäume wurden meist in der Nähe der Dörfer und entlang der Wege gepflanzt und prägen so unsere Landschaft. Durch die Kombination von Wiese und Bäumen stellen sie besonders artenreiche Lebensräume dar. Das reiche Nahrungsangebot lockt viele Tiere das ganze Jahr über in die Streuobstwiese.




Was ist eine "Streuobstwiese"?



Ein Frühlingsstag im Naturpark!


Es ist ein wunderbarer Frühlingsstag im Naturpark -Hügel-Land.







Die  scheint, ein paar  sind am blauen Himmel. Auf einer bunten

 steht eine . Auf dieser  sitzt Osmia, eine kleine .

Die  schaut sich traurig um. Sie sieht einen . Und noch einen .



Aber es ist ganz still. Ist Osmia denn die einzige  auf der ganzen .

Wo sind die anderen  .

Die  spitzt die . Hört sie ein Summen? Ja! Viele    kommen schnell wie der  angesaut. Aufgeregt summen sie durcheinander.

Sie haben eine tolle  gefunden.

Eine  mit ,  , ,   und   .







Und ganz vielen  .



Rote  , gelbe   und besonders viele lila   .




In der Mitte steht ein mächtiger, alter   mit unzähligen weißen  .

Gemeinsam fliegen sie zur schönsten Streuobstwiese.

Dort ist ganz schön viel los: in den    sitzen   und machen , in einer  schläft eine  und ein  springt von  zu . Auf der  entdeckt  einen

 und einen . Die   sammeln nun den Nektar von den  

und gemeinsam mit ihren Freunden, den  , bestäuben sie so die

vielen   . Damit wir im Sommer  und

im Herbst  und  ernten können.



WAS IST EIN NATURPARK?

Besonders schöne Natur- und Kulturlandschaften können als „Naturpark“ ausgezeichnet werden. In Österreich gibt es momentan 47 Naturparke, in Oberösterreich vier: den Naturpark Mühlviertel, den Naturpark Obst-Hügelland, den Naturpark Attersee-Traunsee und (seit 2021) den Naturpark Bauernland. Das Obst-Hügelland in Scharthen und St. Marienkirchen an der Polsenz wurde wegen seiner Streuobstwiesen und Obstbaumreihen 2005 zum „Naturpark“.

Naturparke haben vier wichtige Aufgaben:

- 1. Schutz:** Die Landschaft und die Natur sollen bewahrt werden.
- 2. Erholung:** Bewohner und Gäste sollen sich im Naturpark erholen können, z.B. durch Wanderwege, Natur-Spielplätze oder Rastplätze.
- 3. Bildung:** Kinder und Erwachsene sollen über den Naturpark und seine Tier- und Pflanzenwelt lernen.
- 4. Regionalentwicklung:** Wenn Gäste in den Naturpark kommen, kaufen diese z.B. bei Obstbauern ein oder besuchen ein Gasthaus oder eine Mostschänke.

Wer bin ich?

Errätst du es?

In der Streuobstwiese bin ich zu Haus,
da kenn ich mich wirklich gut aus.
Dort zimmere ich mir eine Höhle im Baum
und nutze für meine Jungen den Raum.
Am liebste fresse ich Ameisen,
dafür muss ich nicht weit reisen.
Du hast natürlich recht!

Ich bin's Günter

Ich bin ein Tier mit langen Ohren,
werde oft in einem Feld geboren,
fresse gerne Klee und Kohl.
Wer ich bin, du weißt es wohl,
wackle immerzu mit meiner Nase,

gestatten, mein Name ist

Bei vielen bin ich unbeliebt,
weiß gar nicht, woran das liegt.
Ich habe acht Beine,
Flügel leider keine
bin rund und klein
und ziehe Netze fein.
Hänge auch schon mal von der Regenrinne.

6

Du kennst mich wohl,
ich bin es, die

Ich bin ein kleines braunes Tier
und knacke Nüsse mit Begier.
Ich klettere schnell von Ast zu Ast
und wenn ich springe, dann fliege fast.
Im Herbst lege ich Vorräte an,
damit ich gut überwintern kann.
Nicht immer finde ich jedes Körnchen.

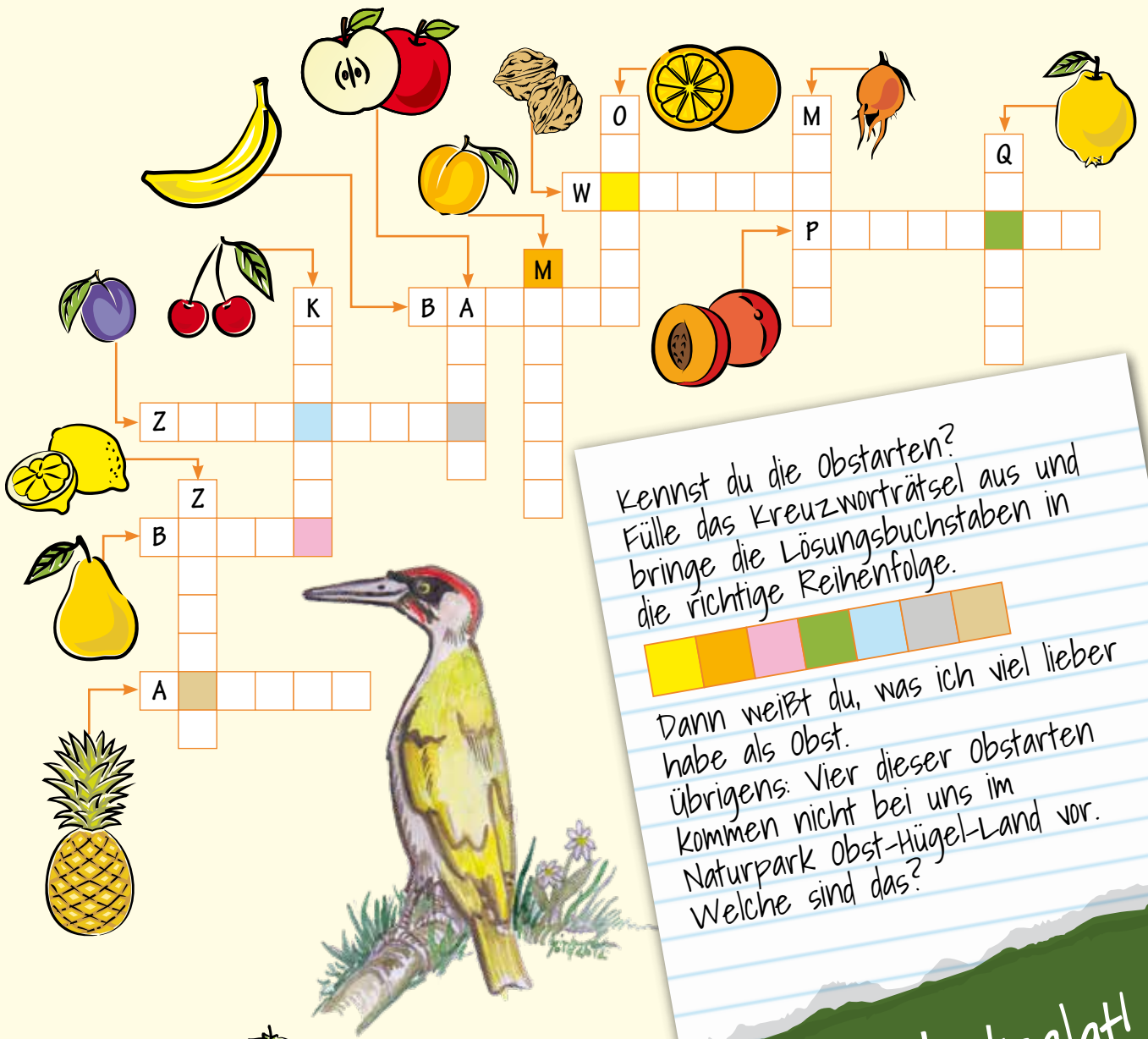
Man nennt mich

Ich bin kleiner als ein Mäuschen
und trag mein eigenes Häuschen.
Es ist schön rund, hat keine Ecke.

Du kennst mich wohl,
ich bin die

Ich bin ein Tierchen, summ, summ, summ,
brumm laut in der Streuobstwiese rum.
Bin gelb und schwarz und wuschelig,
doch Vorsicht, nicht wirklich kuschelig.
Man sagt, ich sei ein kleiner „Pummel“,
doch ich bin sehr fleißig,

mein Name ist



Kennst du die Obstarten?
 Fülle das Kreuzworträtsel aus und
 bringe die Lösungsbuchstaben in
 die richtige Reihenfolge.



Dann weißt du, was ich viel lieber
 habe als Obst.
 übrigens: Vier dieser Obstarten
 kommen nicht bei uns im
 Naturpark Obst-Hügel-Land vor.
 Welche sind das?

7



So ein Obstsalat!

Alt, aber gut!

Stell dir vor, der Weber Bartl
trifft die Herzogin Elsa.
Rate mal, wo sich die beiden
kennengelernt haben?
In meinem Obstgarten! Male ein
Bild von diesem lustigen Treffen.



Kaum zu glauben, wie viele alte Apfel- und Birnensorten es noch gibt. Wahrscheinlich sind es mehr als 1.000 in Österreich. Viele Obstsorten haben lustige Namen. Oft wurden sie nach Menschen benannt, die mit dieser Sorte irgendetwas zu tun hatten. Zum Beispiel der „Weber Bartl“-Apfel oder die Birne „Herzogin Elsa“.

HERZOGIN ELSA BIRNE

Wer ist eigentlich Herzogin Elsa?
Das ist eine gute und schöne
Birnensorte! Ein Hofgärtner pflanzte
vor ca. 150 Jahren einen Kern von
einer unbekanntem Birne. Aus diesem
Kern wuchs ein schöner, großer Baum
mit saftigen, süßen Birnen. Aus Freude
über die gute, neue Birnensorte
benannte er sie nach der schönen
Herzogin Elsa, für die er schon lange
arbeitete und die er sehr verehrte.

WEBERBARTL- APFEL

Vor etwa 150 Jahren entdeckte der
Weber Bartl in St. Marienkirchen
zufällig ein kleines Apfelbäumchen
mit roten Äpfeln auf seinem
Misthaufen. Der Most aus diesen
Äpfeln schmeckte ihm besonders gut.
Aus Freude über den neuen Apfel grub
er den jungen Baum aus und pflanzte
ihn auf dem schönsten Platz in seinem
Garten. Die Apfelsorte wurde berühmt
und nach ihm benannt. Den beliebten
Weberbartl-Apfel gibt es heute noch.

Obstkultur.
Freude pur!



Mein
Zwillingsbruder
macht mir alles
nach und sieht
mir auch zum
Verwechseln
ähnlich. Doch
in ein paar
Punkten
unterscheiden
wir uns.
Finde die
5 Unterschiede
auf den beiden
Bildern.



Fehlersuchbild

Insektenvielfalt

Die heimlichen HERRSCHER DER ERDE

Hast du gewusst, dass die Insekten die größte Tiergruppe der Welt sind und es mehr als eine Million bekannte Arten gibt? Es sind wahrscheinlich noch wesentlich mehr!

Bis auf das offene Meer haben Insekten alle Lebensräume der Erde erobert. Sie sind sogar im Hochgebirge, in Wüsten, unter Wasser und im ewigen Eis zu finden.

Anders als wir Menschen besitzen Insekten keine Knochen, sondern einen festen Außenpanzer aus Chitin, der ihnen Festigkeit verleiht.

Hier siehst du, wie der Körper eines erwachsenen Insekts aufgebaut ist. Die Larven (Jungen) sehen meist ganz anders aus. Sie als Insekt zu erkennen, ist oft schwierig.

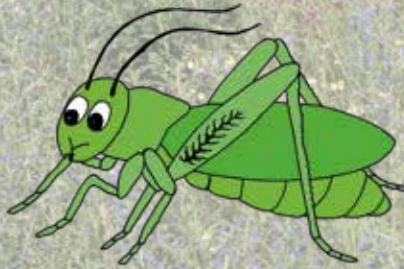


Kopf, Brust und
Hinterleib.
2 Antennen
4 Flügel
6 Beine

insekten HALTEN DIE NATUR AM LAUFEN!

Ohne Insekten würde die Welt ein trauriger Ort sein, denn Pflanzen, Tiere und auch wir Menschen sind auf sie angewiesen. Viele Tiere ernähren sich von Insekten: Vögel füttern damit ihren Nachwuchs, Fledermäuse gehen in der Nacht auf Insektenjagd, auch Frösche, Eidechsen und Fische ernähren sich von den kleinen Krabblern. Werden die Insekten weniger, so bekommen diese Tiere und ihr Nachwuchs zu wenig Nahrung. Aber auch bei der Bestäubung spielen die Insekten eine wichtige Rolle: Nektar und Pollen stellen für viele Insekten die wichtigste Nahrungsquelle für sich und ihren Nachwuchs dar. Auf der Suche nach Nahrung besuchen sie viele Blüten und bringen damit ganz unbeabsichtigt den Pollen von einer zur anderen Blüte. Die Blüten werden so bestäubt und können Früchte und Samen bilden. Und wir Menschen können ganz nebenbei Obst und Gemüse ernten.





Insekten haben normalerweise sechs Beine. Hier haben sich jedoch auch andere Tiere eingeschlichen. Findest du sie?

Ohne Bienen kein Obst

HONIGBIENEN, WILDBIENEN, HUMMELN

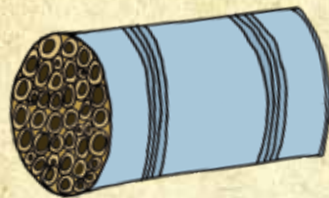
und viele andere Insekten sorgen im Frühjahr für die Bestäubung der Blüten. Ohne sie gäbe es im Sommer keine Kirschen und Marillen und im Herbst keine Äpfel und Birnen. Imker kümmern sich um die Honigbienen - für die Wildbienen kannst auch du etwas machen.



Bauanleitung für eine Wildbienen- Nisthilfe aus der Dose

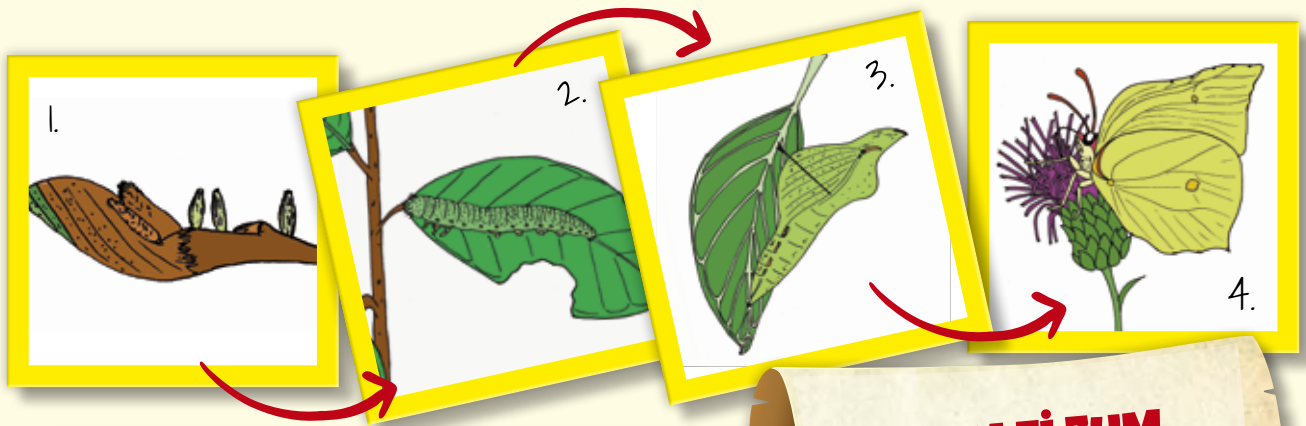
Du brauchst dafür:

- ▶ eine Konservendose, mindestens 10 cm tief
- ▶ Bambusstäbe mit einem Innendurchmesser von drei bis sieben Millimetern
- ▶ Eisensäge
- ▶ Kastanienbohrer
- ▶ Schleifpapier
- ▶ Metalldraht
- ▶ Nagel
- ▶ Hammer



So wird's gemacht:

1. Säge die Bambusrohre mit der Eisensäge alle auf die gleiche Länge. Achte darauf, dass du immer hinter den Verdickungen sägst. So hat das Rohr hinten einen natürlichen Verschluss, durch die vordere Öffnung kann die Wildbiene in das Rohr hineinkrabbeln. Sind beide Enden offen, wird keine Biene einziehen.
2. Entferne mit dem Kastanienbohrer vom offenen Ende her das Mark aus den Bambusrohren und klopfe es vorsichtig aus.
3. Mit dem Schleifpapier glättest du die vordere Schnittkante, damit sich die Bienen nicht die Flügel verletzen.
4. Mit Hammer und Nagel machst du vier Löcher in den Boden der Dose, durch jeweils zwei Löcher ziehst du ein Stück Metalldraht.
5. Schiebe nun alle Bambusrohre so in die Konservendose, dass sie möglichst dicht nebeneinander stehen und alle offenen Enden in die gleiche Richtung zeigen.
6. Jetzt kannst du die Dose mit dem Draht an einem sonnigen, windgeschützten Ort anbringen. Achtung: Die Dose darf nicht wackeln!



Schmetterlinge sind Insekten. Grob kann man sie in Tag- und Nachfalter unterteilen. Die meisten Tagfalter fallen durch ihre leuchtenden Flügelfarben und die schönen Flügelzeichnungen auf. Die Flügel der dickeren Nachfalter sind grau bis braun und selten bunt.

Viele heimische Schmetterlinge sind vom Aussterben bedroht, weil ihr Lebensraum schrumpft.

Das könnt ihr für die Falter tun:

- ▶ **Blumen pflanzen:** Am besten Wildblumen, deren Nektar mögen Schmetterlinge besonders gerne.
- ▶ **Balkon herrichten:** Balkone sind ein toller Rastplatz für Schmetterlinge. In Blumentöpfen oder -kästen könnt ihr verschiedene Küchenkräuter pflanzen und blühen lassen.
- ▶ **Den Garten verwildern lassen:** Es ist gut, wenn es im Garten zumindest eine wilde Ecke gibt. Brennnesseln, Gräser, Brombeeren und heimische Sträucher mögen Raupen besonders gern.
- ▶ **Winterquartiere schaffen:** Im Herbst vertrocknete Blütenstände oder Gräser sowie Laub- und Reisighaufen für die Schmetterlinge belassen. Das sind tolle Winterquartiere für Schmetterlinge und ihre Nachkommen.

VOM EI ZUM SCHMETTERLING

Auf dem Bild siehst du die Entwicklung eines Schmetterlings vom Ei bis zum fertigen Falter am Beispiel Zitronenfalter.

Schreibe auf, wie die einzelnen Phasen der Entwicklung heißen:

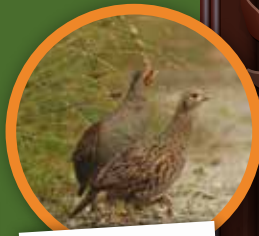
- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Schmetterlinge
Bunte Gaukler
im Naturpark



Grünspecht

Tagpfauenauge



Rebhuhn

Schnecke



Eichhörnchen

Gartenrotschwanz



Neuntöter



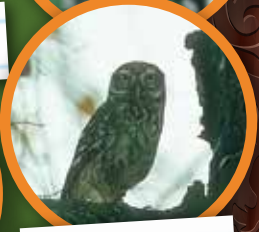
Waldmaus



Ackerhummel



Turmfalke



Steinkauz

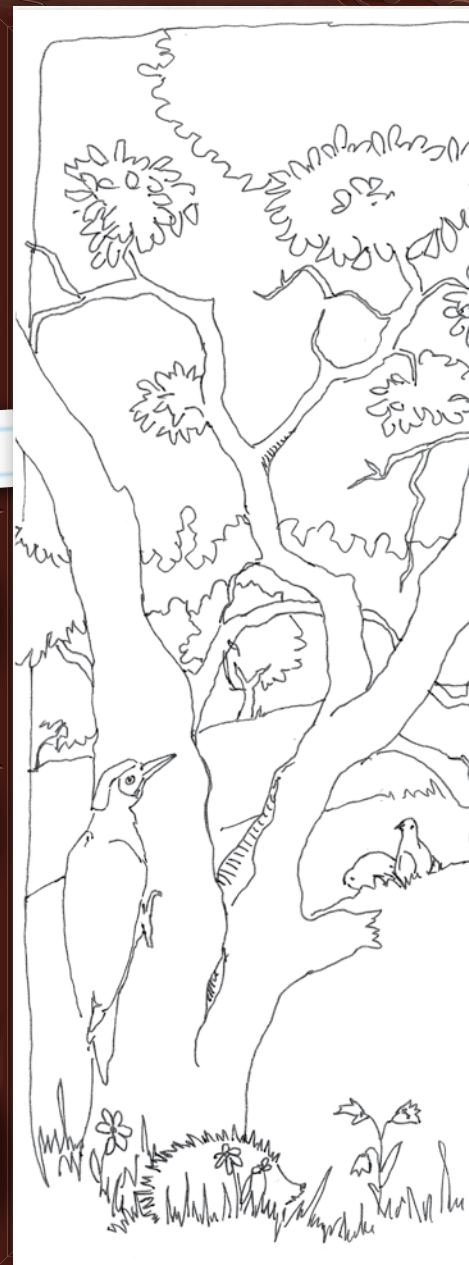


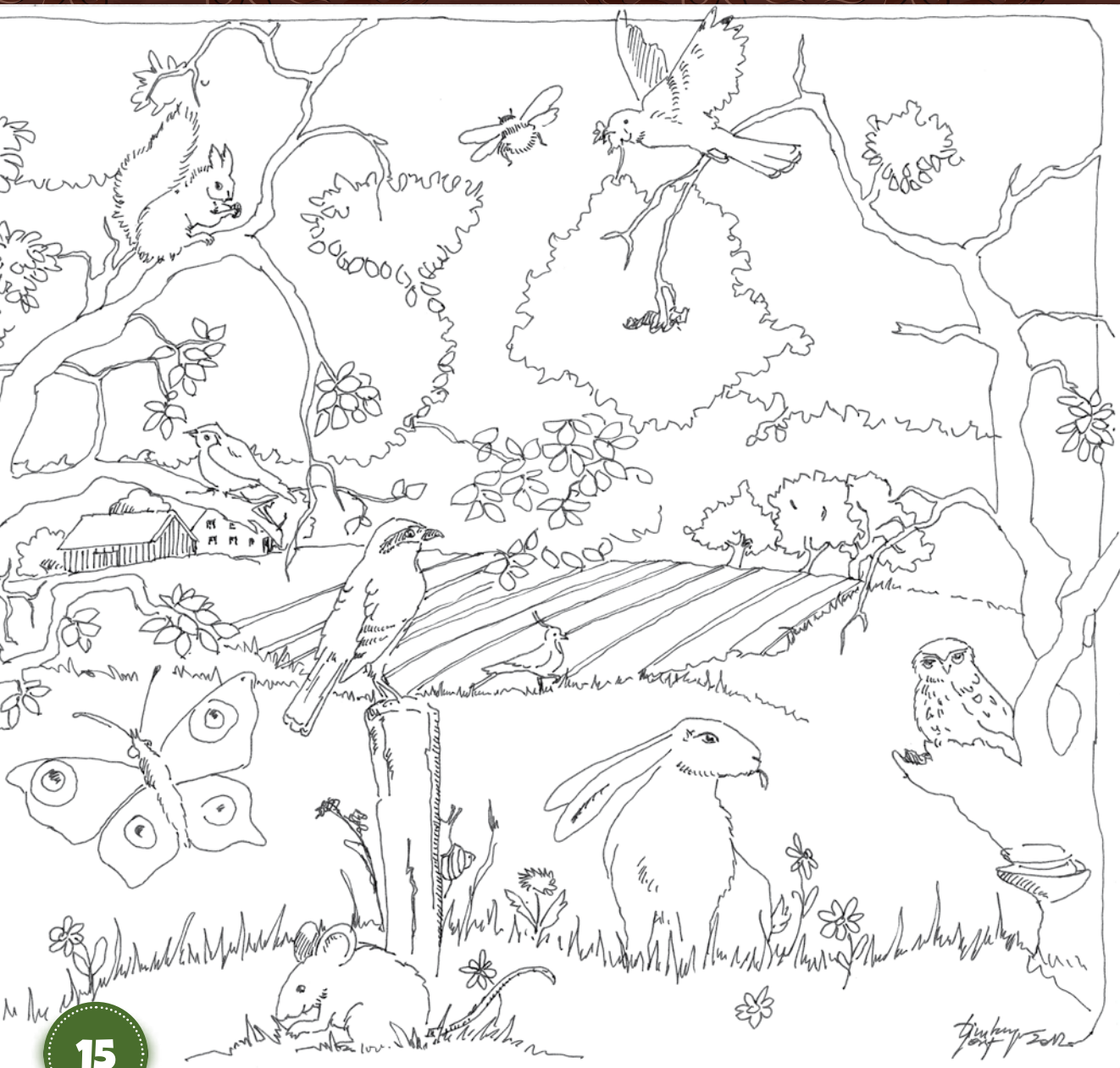
Igel



Feldhase

Suche die abgebildeten Tiere am Ausmalbild und male sie dann in den richtigen Farben an!





Meine tierischen Freunde und ich

E O W G **G R U E N S P E C H T**
B R R G U T A X S T Z D A R U
S O P Y P Z Q P P E I U C E Z
R A G S S Y Y N R I G E L Z K
J Z O M K Q I D E N Y B U Y S
J O A A E Q E D I K E K A X I
Y K Z U Y V J X J A U O S X S
R Y W E S P E N H U M M E L P
R W D R R A U V O Z E C A O D
X W C B I W A D R G Y N B M F
A D M I R A L Z N E X Y R N P
O K R E U Z S P I N N E R G P
L C T N O D I R S B F T J C U
N J F E L D H A S E S B K E H
K J E J A R Y P E I F E U I Y



In meinem Obstgarten habe ich Platz für viele Freunde. Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Heimat. Im Buchstaben-salat findest du mich und 9 weitere Tiere der Streuobstwiese. Umlaute wie ä, ö oder ü sind als ae, oe oder ue geschrieben.

**in STREUOBSTWIESEN KÖNNEN
BIS ZU 4.000 TIERARTEN
VORKOMMEN**

DER STEINKAUZ - ein TOTENVOGEL?

In unseren Breiten war der nur etwa amselgroße Steinkauz, ein typischer Bewohner von Streuobstwiesen, lange Zeit als Todesbote verfeimt und wurde mit Hexen und bösen Geistern in Verbindung gebracht.

Vor allem seine nächtliche Lebensweise regte die Fantasie der Menschen an. Man sagte, dass der Ruf des „Wichtels“ einen Todesfall ankündigt.

Ursache für diesen Aberglauben ist aber vielmehr eine Verknüpfung unglücklicher Zusammenhänge:

Früher brannte nachts nur Licht, wenn jemand krank war oder im Sterben lag und seine Familie bei ihm wachte. Durch das Licht wurden viele Nachtfalter und andere nachtaktive Insekten angelockt und sammelten sich von weit her kommend an der Fensterscheibe des Krankenzimmers. Natürlich nutzte der Steinkauz diese reichliche Futterquelle und jagte am Fenster - direkt vor den Augen der ohnehin besorgten und verängstigten Menschen - nach Insekten.

So wurde aus dem harmlosen Steinkauz im Volksglauben ein Unglück bringender Totenvogel der Dunkelheit.

Der Steinkauz genoss nicht überall einen so schlechten Ruf: im antiken Griechenland wurde er als Vogel der Weisheit und als Sinnbild der Göttin Athene verehrt. Darauf verweist auch sein wissenschaftlicher Name *Athene noctua*, der übersetzt „nächtliche Athene“ bedeutet. Auch die bekanntesten Münzen des Altertums, die Drachmen, zeigten die kleine Eule. Heute schmückt ihr Abbild die griechische 1-Euro-Münze.



STECKBRIEF

BELLA

BECHSTEINFLEDERMAUS

Besondere Kennzeichen: langhaariges, auf dem Rücken braunes, auf der Bauchseite hellgraues Fell. Rotbraune Schnauze, auffallend große Ohren und graubraune Flughaut

Größe: Bis zu 5,5 cm lang, Flügelspannweite 25 bis 28,5 cm

Liebingsplatz: Baumhöhlen der Streuobstwiesen und Wälder z.B. im Obst-Hügel-Land

Liebingsspeise: Insekten, als wendige Flugkünstlerin jagt sie nicht nur in der Luft, sondern kann auch auf Blättern und am Boden ruhende Insekten absammeln

Besonderheiten: Stößt wie alle Fledermäuse Ultraschalllaute aus und erkennt am Echo Hindernisse und Beute. Winterschlaf von Oktober bis März – bevorzugt in Felshöhlen, Bergwerken und tiefen Kellern mit feuchter Luft



Schnappt euch
Papierquadrate und bastelt
Origami-Fledermäuse

Fledermaus falten

Bauanleitung für eine Fledermaus

Du brauchst dafür:

- ▶ Papierquadrat in Schwarz und Grau
- ▶ mindestens 15 x 15 cm



So wird's gemacht:

1. Ecke auf Ecke eines Quadrats falten und wieder öffnen.
2. Die anderen Ecken aufeinander falten und das Dreieck mit der Spitze nach oben auslegen.
3. Obere Spitze ungefähr auf ein Drittel der Höhe nach unten klappen und das Dreieck umdrehen.
4. Eine Flügelseite einmal zur Mitte falten, der Falz ist etwas zur Mitte geneigt und an der Oberkante ca. 1 cm von der Mittellinie entfernt. Falte auffalten, um die Position des Falzes zu überprüfen.
5. Seite wieder zurückfalten.
6. Flügelseite nach außen falten, die Falzkante ist dabei etwas mehr zur Seite geneigt als zuvor und etwa 0,5 cm von der ersten Falte entfernt.
7. Auf der anderen Flügelseite die Schritte 4 bis 6 wiederholen.
8. Faltstück umdrehen. Äußere Hälfte einer Flügelseite nach links falten, sodass die Seite wie ein Quadrat aussieht.
9. Die eben gefaltete Hälfte nochmals zur Hälfte nach rechts falten.
10. Flügel an der ersten Falzkante von Schritt 8 nach hinten falten.
11. Auf der anderen Flügelseite die Schritte 8 bis 10 wiederholen. Beide Flügel zur Seite ziehen, ohne die Falze glattzustreichen. An der unteren Spitze die Seiten spitz zulaufend falten.
12. Die Seiten des Faltstücks entlang der Mittellinie leicht nach hinten knicken (optional). Die Oberkante an der Mitte nach unten falten.

Pflanzen der Streuobstwiese

Bist du schon ein Pflanzen-Prof? Erkennst du diese heimischen Wiesenpflanzen und kannst du sie benennen?



Meine blauvioioletten Blüten dürfen in keiner Streuobstwiese fehlen. Sie bieten Nahrung für viele verschiedene Insekten. Besonders eine Wildbienenart fliegt auf mich, da sie ausschließlich meinen Nektar und Pollen sammelt.

Meine jungen Blätter und Blüten schmecken angenehm nach Kresse. Sie eignen sich daher im Frühling sehr gut als Zutaten für Suppen, Salate und Kräuterbutter.



Ich helfe bei Insektenstichen und kleinen Wunden. Zerreiße die frischen Blätter in der Hand und lege sie auf die betroffene Stelle. Du spürst sofort, dass die Schmerzen nachlassen.



Ich bin eine sehr wichtige Futterpflanze für Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und Käfer. In den Blüten kann man Kräuterbutter wälzen, das sieht sehr schön aus.

Mich erkennst du an den dreigeteilten Blättern und den rot-violetten Blüten. Diese schmecken übrigens wunderbar süß und sind eine hübsche Dekoration auf Salaten oder Suppen.





Mich kannst du im Frühsommer auf artenreichen Wiesen entdecken. Mit meinen blauen Blüten locke ich vor allem Hummeln an, die sich am Nektar laben wollen. Sie bekommen dafür ein Blütenstaubpaket auf den Rücken und sorgen so für die Bestäubung.

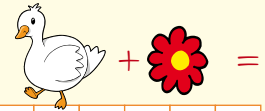


Ich habe meinen Namen, weil Schafe mich zum Fressen gern haben. Wenn du dich draußen leicht verletzt, zerdrücke ein paar frische Blätter und lege sie auf die blutende Wunde.

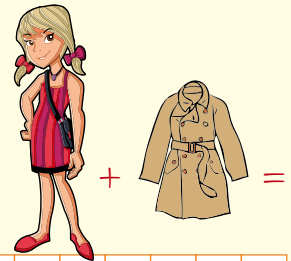
Auf Streuobst-
wiesen findest
du viele
verschiedene
Wiesenblumen
und Pflanzen.
Welche sind
gemeint?



L ö



Wiesen-
pflanzen
ABC



Streuobstwiesen- Menü



KRÄUTER- AUFSTRICH, -PRALINEN UND BLUMENBROT

- ▶ Eine Handvoll junge Blätter von Giersch (Erdholler), Schafgarbe, Vogelmilch, Ehrenpreis, Sauerampfer, Spitzwegerich und Gänseblümchen
- ▶ Blüten von Gundelrebe, Taubnessel, Gänseblümchen und Löwenzahn
- ▶ 250 g Topfen (20 %)
- ▶ 1 Becher Sauerrahm
- ▶ etwas Salz

Zubereitung: die zerkleinerten Blätter und die Blüten mit dem Topfen und dem Sauerrahm verrühren. Mit Salz abschmecken. Den Aufstrich kannst du nun auf das Brot streichen und es noch mit Blüten verzieren. Oder du machst mit zwei Teelöffeln kleine Kugeln und wälzt sie in Kräutern und Blüten.

TIPP für Naschkatzen: Wenn du den Topfen nur mit Blüten und Honig vermischt, erhältst du einen süßen Aufstrich für ein Blumenbrot.

Ameisenkuchen

- ▶ 250 g Butter
- ▶ 200 g Zucker
- ▶ 4 Eier (Schnee schlagen)
- ▶ 1 Becher Sauerrahm
- ▶ 1 P. Vanillepuddingpulver
- ▶ 300 g Mehl
- ▶ 1 P. Backpulver
- ▶ 1 P. Schokostreusel
- ▶ Butter und Mehl für die Kuchenform

Zubereitung: Kuchenform mit Butter bestreichen und bemehlen. Backrohr vorheizen. Eier trennen. Alle Zutaten nacheinander miteinander verrühren. Eiklar zu Schnee schlagen und unter den Teig heben, als letztes die Schokostreusel unterrühren. Den Teig in die Kuchenform geben und bei 180 °C 30 bis 40 Minuten backen. Nach Belieben mit Schokoglasur überziehen.



Meine Lieblingsspeise sind Ameisen und ich liebe Ameisenkuchen, aber leckere Kräuterpralinen kann ich auch sehr empfehlen. Viel Spaß beim Ausprobieren und gutes Gelingen!



So wird Apfelsaft gemacht!
Ordne die Arbeitsschritte
der Reihe nach!



Saft genießen

Nun ist der Apfelsaft fertig und kann gleich getrunken werden. Um ihn haltbar zu machen, muss man ihn aber pasteurisieren.

Obst klauben

Zuerst heißt es sich fleißig bücken, um die Äpfel von den Streuobstwiesen zu sammeln.

Obst zerkleinern

In einer Obstmühle wird das Obst zu Maische zerkleinert.



Obst waschen

Nur einwandfreies Obst wird zu Saft gepresst - vorher wird es noch gründlich gewaschen.

Obst pressen

Das gemahlene Obst wird in eine Obstpresse gefüllt und zu Saft gepresst.

DER GEHEIMNISVOLLE SCHLÜSSEL

Vor langer, langer Zeit lebte einst ein Bauer im heutigen Naturpark Obst-Hügel-Land, ob in Scharten oder in St. Marienkirchen ist nicht mehr bekannt. Eines Tages im Frühling ging der Bauer hinaus auf die Streuobstwiese, um die ersten frischen Kräuter nach dem langen Winter zu suchen, da sah er eine prächtige Blume, wie er sie noch nie gesehen hatte. Als er sie pflückte, ging die Wurzel mit heraus, und daran hing ein Schlüssel. Verwundert schaute er ihn an, auf einmal bemerkte er an einem nahegelegenen Hang eine Tür. Ein Mädchen stand dort und winkte ihm. Klopfenden Herzens ging er zu ihr, schloss die Türe auf und folgte ihr in einen langen Gang hinab. Sie kamen bald in ein großes unterirdisches Gewölbe. Dort waren Berge von Körnern aufgeschüttet, die aus reinstem Gold waren. Das Mädchen sagte: „.....“

Setze den Text fort und schreibe deine eigene Geschichte!

STREUOBSTWIESEN UND ALTE OBSTBAUMBESTÄNDE

sind wertvolle Lebensräume für viele Tiere, so auch für mich. Leider sind viele alte Obstwiesen in Gefahr. Warum? Es gibt verschiedene Gründe: Die Bäume sind alt oder mit Misteln befallen und werden deshalb gefällt. Die Pflege macht viel Arbeit und das Obst wird nicht mehr verarbeitet, weil Speiseobst meist in Plantagen gezogen wird oder Früchte aus anderen Ländern billig eingeführt werden.



Was kannst du machen, um Streuobstwiesen zu schützen und zu erhalten?

🍏 regionale Streuobstwiesenprodukte kaufen oder das Streuobst selbst verarbeiten, z.B. zu Apfelsaft, Marmelade, Dörrobst, Mus, Kompott, Obstkuchen, Strudel

🍏 junge Obstbäume pflanzen

🍏 alte, höhlenreiche Obstbäume nicht umschneiden und bestehende Streuobstwiesen schützen

Mein Zuhause ist in Gefahr!



Das große Streuobstwiesen-Quiz

Versuche die folgenden Fragen richtig zu beantworten. Zu jeder der 15 Fragen gibt es drei Antwortmöglichkeiten. Kreise die richtige Antwort ein. Bei jeder Antwortmöglichkeit findest du einen Buchstaben. Hast du alle Fragen richtig beantwortet, so ergibt sich aus den Buchstaben das Lösungswort.

Eine alte Obstsorte im Naturpark Obst-Hügel-Land ist der ...

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

1. Wie viele Tierarten können auf einer Streuobstwiese leben?

- M 10
- T 200
- W 4000

2. Welcher Baum wächst nicht auf der Streuobstwiese?

- D Zwetschenbaum
- U Kirschbaum
- E Eiche

3. Was frisst der Grünspecht am liebsten?

- E Blätter
- N Kirschen
- B Ameisen

4. Wie wurde der Steinkauz früher auch genannt?

- E Totenvogel
- S Clown der Streuobstwiese
- H Komischer Kauz

5. Wie viele Apfelsorten gibt es circa derzeit in Österreich?

- L 5-10
- R 500-600
- K 2000-3000

6. Wie viele Beine hat eine Spinne?

- M 4
- V 6
- B 8

7. Welche dieser Pflanzen hat den höchsten Vitamin C Gehalt?

- A Brennnessel
- R Apfel
- I Zitrone

8. Woran kann man einen Kirschbaum ganz leicht erkennen?

- R** Seine graue Borke hat dunkle Ringe/Streifen
- E** Er riecht nach Kirschen
- D** Er ist höher als die anderen Obstbäume

9. Wer sticht bei den Bienen?

- N** das Männchen
- R** beide
- T** das Weibchen

10. Die Zecke gehört zu den ... ?

- T** Insekten
- L** Spinnentieren
- G** Amphibien

11. Aus welchem Obst wird Most gepresst?

- A** Apfel und Birne
- V** Kirsche und Zwetschke
- E** Marille und Pflirsich

13. Warum ist der Lebensraum Streuobstwiese bedroht?

- Z** Kleine Käfer fressen die Obstbäume auf
- M** Den Menschen gefallen die Obstwiesen nicht mehr
- F** Die Bewirtschaftung ist sehr anstrengend, Streuobstwiesen werden in Äcker oder Wald umgewandelt

12. Welche Wiesenpflanze hilft bei Insektenstichen?

- L** Storchschnabel
- P** Spitzwegerich
- K** Flockenblume

14. Die Raupe welches Tagfalters nutzt die Brennnessel als Futterpflanze?

- E** Tagpfauenauge
- W** Zitronenfalter
- B** Kohlweißling

15. Wie orientieren sich Fledermäuse?

- M** Geruch
- L** Ultraschall
- U** Temperatur

IMPRESSUM UND BILDNACHWEIS

- Herausgeber: Naturpark Obst-Hügel-Land, www.obsthuegelland.at
- Inhaltliche Ausarbeitung: Mag. Gudrun Fuß, Julia Kropfberger, Maria Mach, Mag. Siglinde Hollensteiner, DI Rainer Silber
- Layout: Elfriede Abt, www.ea-design.at
- Illustrationen: Josef Limberger (Grünspechte, Ausmalbild), Theresa Limberger (Steinkauz), Gudrun Fuß (Insekten, Schmetterling), Elfriede Abt, Fotolia.de
- Fotos: Naturpark Obst-Hügel-Land, Josef Limberger, Robert Maybach, Gudrun Fuß, Reinhard Lorenz, Axel Müller, Andreas Röbl, Thomas Reibnegger, Fotolia.de, Pixabay
- 2021 / 3. Auflage



EXPEDITION STREUOBSTWIESE NATURERLEBNIS FÜR SCHULKINDER

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, verlegen Sie den Schulunterricht in die Streuobstwiese! Bei der „Expedition Streuobstwiese“ erleben die SchülerInnen die Natur mit allen Sinnen. Sie lernen spielerisch die Tiere und Pflanzen des Lebensraums Streuobstwiese kennen, entdecken Details und erfassen Zusammenhänge in der Natur. Ausgebildete Natur- und LandschaftsvermittlerInnen begleiten die Kinder.

Die 3- bis 4-stündige Führung findet im Obstlehrgarten, bei einer Mostschänke oder einem Bauernhof im Naturpark statt und ist für 1. bis 8. Schulstufe geeignet, da die Inhalte der Führungen der jeweiligen Schulstufe angepasst werden.

Mit
**OBSTKLAUBEN &
SAFTPRESSEN**
im Herbst

Erlebnis Natur
Freude pur!

Kosten: € 5,- je SchülerIn. Im Preis sind Obstsäfte aus dem Naturpark und dieses Naturpark-Entdeckerheft für Kinder inkludiert.

Schulen: 1. bis 8. Schulstufe

Ausrüstung: feste Schuhe, Regenschutz

Zeitraum: Anfang April bis Ende Oktober,
Montag bis Freitag

Anmeldung und Buchung: Bitte mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin im Naturpark-Büro buchen

Naturpark Obst-Hügel-Land

Kirchenplatz 1

4076 St. Marienkirchen/Polsenz

Tel.: 07249/47112-25

E-Mail: info@obsthuegelland.at

Internet: www.obsthuegelland.at



Weitere Schul-Exkursionen

- 🍌 Fazination Insekten
- 🍌 Bachexkursion
- 🍌 Mostmuseum
- 🍌 Naturpark-Detektive
- 🍌 Nature Caching
- 🍌 Schule am Bauernhof

